

Aus dem Vereinsleben

Geschäftsbericht für das Vereinsjahr 2006

Das Vereinsjahr 2006 stand im Zeichen des 15. Jahrestages der Vereinsgründung.

1. Öffentlichkeitsarbeit

1.1 „Mitteilungen des Förderkreises“ (MFK)

Im Vereinsjahr 2006 erschienen im März und September die Nummern 29 und 30 der „Mitteilungen“. Zusätzlich wurde ein Sonderheft „Fünfzehn Jahre Förderkreis“ herausgegeben, in dem zugleich einige Vereinsmitglieder anlässlich herausragender Geburtstage gewürdigt wurden. Mit Aufsätzen über die fünfzehnjährige Entwicklung des Förderkreises (Prof. Dr. Günter Benser) sowie der Fortführung der Vereinschronik und einem Bericht über die Entstehung der SAPMO (BArch) (Prof. Dr. Friedrich P. Kahlenberg) enthält dieses Sonderheft eine informative Darstellung unserer Vereinsgeschichte. Der Überblick „Fünfzehn Jahre Förderkreis...“ und ein systematisches Gesamtinhaltsverzeichnis der Nummern 1-30 (Rubriken Archive und Bibliotheken, Findmittel) wurden auf unsere Website gestellt.

1.2. Vorträge

In der gemeinsam mit der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv und der Johannes-Sassenbach-Gesellschaft e.V. durchgeführten Vortragsreihe stellte Heinz Deutschland die Edition des Briefwechsels zwischen Käte und Hermann Duncker vor, für deren Förderung sich unser Verein eingesetzt hatte. Prof. Dr. Siegfried Prokop referierte über die Opposition in der DDR im Jahre 1956, verbunden mit der Präsentation seines Buches zu diesem Thema. Dr. Klaus Oldenhage berichtete über die Gründung der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv, wodurch die Rückschau auf die Entstehungsgeschichte unseres Förderkreises eine zusätzliche Ergänzung erfuhr. Oberstleutnant Dr. Matthias Rogg sprach über Armee und Gesellschaft in der DDR. Die Themen für 2007 wurden mit den Partnern vereinbart.

Auf einer der 15. Jahresversammlung vorgelagerten, von zahlreichen Gästen besuchten Festsitzung sprach der Vereinsvorsitzende über den Werdegang des Förderkreises und würdigte den Gründungsvorsitzenden Dr. Henryk Skrzypczak, der im Mai 2006 seinen 80. Geburtstag beging. Der Jubilar trug selbst eindrucksvoll zum Gelingen der Festveranstaltung bei, indem er Kostproben seiner Memoiren vortrug, mit deren Niederschrift er befaßt ist. Die auf der Mitgliederversammlung gewünschte Veröffentlichung über diese Festsitzung ist in Vorbereitung.

1.3. Bekanntheitsgrad

Durch unsere Website und die Kontakte zu anderen Vereinen und Institutionen ist der Bekanntheitsgrad unseres Förderkreises gestiegen. Das äußert sich u.a. in Einladungen zu Veranstaltungen und in Literaturangeboten. Anlässlich des 15. Jahrestages der Vereinsgründung veröffentlichte die Zeitung Neues Deutschland ein Interview mit dem Vorsitzenden des Förderkreises. Unser Verein wird in wichtigen Nachschlagewerken und Orientierungshilfen ausgewiesen. Eine Suchanfrage im Internet ergab etwa 50 verwertbare Eintragungen.

2. Zusammenarbeit mit der SAPMO (BArch) und Interessenvertretung der Mitglieder

Die Zusammenarbeit mit der Stiftung erstreckt sich vor allem auf die Gestaltung der gemeinsamen Vortragsreihe. Über die Entwicklung der Stiftung wird mit Berichten über die Kuratoriumssitzungen, über Neuzugänge in den Beständen und über die Ergebnisse wesentlicher Erschließungsarbeiten regelmäßig in den MFK informiert. Das Interesse leitender Vertreter des Bundesarchivs an den Versammlungen unseres Vereins hat hingegen leider

nachgelassen. Konkrete Anliegen von Vereinsmitgliedern, Depositaren und Nutzern von Archiven und Bibliotheken wurden nicht an den Vorstand herangetragen.

3. Beziehungen zu anderen Vereinen

3.1. Johannes-Sassenbach-Gesellschaft e.V.

Die Zusammenarbeit mit der Johannes-Sassenbach-Gesellschaft ist unverändert eng und gut. Dies wurde von unserem Förderkreis mit einem Grußwort bekräftigt, gerichtet an eine Tagung, die dem Namensgeber der Gesellschaft, Johannes Sassenbach, anlässlich seines 140. Geburtstages gewidmet war.

3.2. ITH

Der Vorstand beschäftigte sich wiederholt mit der Vorbereitung der diesjährigen Generalversammlung der ITH, womit er einem Auftrag unserer 15. Jahresversammlung nachkam. Durch die rege Mitarbeit von Henryk Skrzypczak in der Zukunftskommission, durch Eingaben und Initiativen unserer Vorstandsmitglieder Günter Benser, Rainer Holze und Ottokar Luban sowie unseres polnischen Vereinsmitgliedes Feliks Tych wurden unsere Positionen in die Debatte eingebracht. Bei den Beratungen in Linz dominierten Standpunkte, die denen unseres Förderkreises entsprechen oder nahekommen. Die Generalversammlung beschloß, den historisch gewachsenen Charakter der ITH und die zentrale Stellung des Forschungs- und Diskussionsfeldes Arbeiterbewegung mit Blick auf globale Entwicklungen und andere soziale Bewegungen beizubehalten, die alljährlichen Linzer Konferenzen weiterzuführen, ihre Themen über mehrere Jahre hinweg enger zu verknüpfen und durch zusätzliche, wesentlich von anderen Institutionen getragene Tagungen zu ergänzen. Diese einhellig begrüßte Orientierung wurde mit der Stimme unseres Förderkreises zum Beschluß erhoben. Die Delegierten unseres Förderkreises verfaßten in der erprobten Weise Tagungsberichte.

3.3. IALHI

Der Förderkreis zählt zu den regelmäßigen Beitragszahlern der IALHI und hat auch in diesem Jahr seine Berichterstattung über die IALHI-Tagungen fortgesetzt. Wenngleich unser Verein nicht die Kosten für die Entsendung eigener Delegierter zu den Tagungen der IALHI tragen kann, steht er doch über einige Mitglieder oder uns nahestehende Wissenschaftler bzw. Archivare/Bibliothekare in einem guten Kontakt zu dieser internationalen Organisation. Bemühungen unsererseits, die SAPMO (BArch) an der Mitarbeit in der IALHI zu interessieren, wurden abschlägig beantwortet, weil die Ordnung des Bundesarchivs eine solche Mitgliedschaft nicht zulasse.

3.4. Weitere Vereine

Die Kontakte zu den in früheren Geschäftsberichten erwähnten Vereinen wurden weiterhin gepflegt. In MFK Nr. 29 wurde der 15. Jahrestag der Hellen Panke zum Anlaß genommen, diesen Bildungsverein und die uns verbindenden Aktivitäten vorzustellen. Diesen Text publizierte die Helle Panke in ihren monatlich erscheinenden „Angeboten“. Der Förderkreis gratulierte dem Schweizerischen Sozialarchiv, Zürich zum 100. Jahrestag seiner Gründung und richtete in den Spalten der MFK Glückwünsche an den Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V. zum 15. Jahrestag seines Bestehens und an das JahrBuch für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung, das nunmehr seit fünf Jahren erscheint. Er beteiligte sich an einer Tagung des Fördervereins für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung e.V., die mit dessen 15. Vereinsjubiläum in Verbindung stand.

4. Vereinsangelegenheiten

Der Vorstand mußte sich erneut mit der säumigen Bezahlung der Beiträge durch manche Mitglieder befassen und beschloß, an diese schriftlich heranzutreten, was teilweise Erfolg zeitigte bzw. zur Bereinigung unserer Mitgliederlisten führte.

Das Protokoll der 15. Jahresmitgliederversammlung wurde in MFK Nr. 30 veröffentlicht.
Exakte Angaben über die Mitgliederbewegung werden mit dem Kassenbericht unterbreitet.
Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, die das Wirken unseres Vereins auf unterschiedliche Weise unterstützt haben.